

AUDIOPHONY MOJO500LIBERTY

Durchdacht kompakt

Mit dem neuen Mojo500Liberty stellt Audiophony ein aktives Säulen-Line-Array-System vor, das dank seines integrierten Akkus unabhängig von einer Stromversorgung funktioniert. Was die Kompakt-PA sonst noch so drauf hat, verrät unser Test.

Fast jeder Lautsprecher-Hersteller hat zumindest ein Säulen-PA-System in seiner Produktlinie. Die Vorteile liegen klar auf der Hand. Über die letzten Jahre haben gerade diese Soundsysteme eine enorme Entwicklung durchgemacht und sich zu kleinen Line-Array-Systemen mit hohem Wirkungsgrad, idealer Schallverteilung und minutenschnellem Auf- und Abbau gemauert. Der französische Hersteller Audiophony bietet mit dem Mojo500Liberty ein reichhaltig ausgestattetes Säulen-System an, das man sich mal etwas genauer anschauen sollte.

Kabellos

Angeliefert wird das Säulensystem in zwei Kartons. Einer enthält den Subwoofer mit dem eingebauten Mixer und dem Akku und der zweite die beiden Säulen-Elemente. Wie bei den Säulensystemen inzwischen üblich, lassen sich die beiden Säulen mit dem Subwoofer einfach zusammenstecken, wodurch auch gleich alle nötigen elektrischen Kontakte zum Weiterleiten des Lautsprechersignals hergestellt sind. Sollte der Akku nachgeladen werden, muss nur der Subwoofer mit dem im Lieferumfang enthaltenen Netzkabel an die Stromversorgung angeschlossen werden.

Ein automatisches Schaltnetzteil arbeitet mit Wechselspannungen von 100 bis 240 Volt mit Wechselfrequenzen von 50 oder 60 Hertz und passt sich so automatisch an alle weltweit üblichen Stromversorgungen an. Die maximale Ladezeit des Akkus beträgt vier Stunden und liefert dann von mindestens 5 bis zu maximal 15 Stunden Musik.

Da heutzutage fast jedes Musikstück in Stereo angeboten wird und man zur Reproduktion des Stereo-Klangbildes ein zweites System benötigt, bietet der Hersteller Audiophony unter dem Modellnamen Mojo500Line ein um 300 Euro günstigeres System an, dessen einziger Unterschied ein kleinerer Mixer ist. Gut mitgedacht!

Subwoofer als Zentrale

Der Subwoofer mit seinem 8"-Tieftonlautsprecher, der Frequenzweiche, den beiden Endstufenkanälen mit einer maximalen Leistung von 200 Watt für den Mittel-/Hochtonbereich der Säulen und 300 Watt für den Tieftonbereich, dem Akku mit automatischem Schaltnetzteil für den Ladestrom und dem 8-kanaligen Mixer ist das Herzstück des gesamten Systems. Trotzdem hat es der Hersteller Audiophony geschafft, das Gesamtgewicht des Subwoofers auf nur etwas über 10 Kilogramm zu drücken. Das ist gerade mal das Gewicht eines vollen Wassereimers! Zusätzlich macht eine großzügig dimensionierte Griffmulde auf der Oberseite den Transport noch bequemer. Ebenfalls auf der Oberseite befinden sich alle Bedienelemente und Kontroll-LEDs des integrierten Mixers. Diese sind deutlich und leicht verständlich beschriftet, so dass man auch ohne Bedienungsanleitung auf Anhieb mit dem System umgehen kann.

Flexibler 8-Kanal Mixer mit Bluetooth

Die sehr flexibel gestaltete Eingangskonzeption des Mixers ist wirklich für alle



Der Subwoofer ist mit den Endstufen und dem eingebautem Mixer die Schaltzentrale

erdenkbaren Anschlüsse gerüstet. Die Kanäle 1 und 2 sind Mono-Eingänge, für die eine XLR- / 6,3 mm Klinkenkombibuchse mit Verriegelung angeboten wird. Die Eingangsempfindlichkeit kann über einen dreifachen Schiebeschalter von „Mic“ über „Guitar“ zu „Line“ umgeschaltet werden. Diese beiden Mono-Kanäle werden gleichermaßen beiden Stereo-Seiten zugeteilt. Über den „Level“-Regler lässt sich die Lautstärke so einstellen, dass die rote „Limiter“-LED möglichst nicht aufleuchtet. Der Hall lässt sich für beide Kanäle getrennt am „On“-Schalter aktivieren und in seiner Intensität über den Regler „Reverb“ nach Geschmack einstellen.

Der Hall selbst klingt sehr natürlich und bereichert angenehm den Gesamtklang des Systems. Zusätzlich erlaubt ein zweibandiger Equalizer je Kanal Korrekturen der Höhen und Bässe. Die Kanäle 3 und 4 sowie 5 und 6 sind paarweise als Stereo-Kanal zusammengefasst und bieten als Eingang jeweils zwei 6,3 mm Klinkenbuchsen an.



Links: Der Mixer des Mojo500Line ist deutlich abgespeckt

Rechts: Die Anschlüsse des MojoLiberty sind auf der Rückseite angebracht, um die Bedienung des Mixers nicht zu behindern

Die letzten beiden Kanäle 7 und 8 sind ebenfalls als Stereo-Kanal ausgelegt und speziell auf den Anschluss von externen Musikquellen, wie zum Beispiel Mobiltelefonen, MP3- oder CD-Player vorbereitet. Als Eingang stehen zwei Cinch-Buchsen für den linken und rechten Kanal zur Verfügung. Alternativ gibt es auch noch eine 3,5 mm Stereo-Miniklinkenbuchse als „AUX“-Anschluss, der über den Schalter „AUX/BT“ aktiviert werden muss und dann die Cinch-Buchsen und den Bluetooth-Empfänger abschaltet.

Zusätzlich gibt eine 8-stellige LED-Kette Aufschluss über den genauen Ladezustand des Akkus und fordert ggf. durch ein Aufleuchten der LED „Charge“ zum Nachladen auf. Die mehrfarbige LED „On/Limit“ leuchtet blau wenn das System eingeschaltet ist und rot, wenn der integrierte Limiter das Eingangssignal beschneidet, was möglichst vermieden werden sollte.

Direkt unter dieser LED befindet sich der „Master“-Regler zur Einstellung der Gesamtlautstärke des Systems. Ganz rechts im Anschlusspanel finden wir noch einen XLR-Ausgang mit der Bezeichnung „Mix Out“, mit dem das Gesamtsignal an weitere aktive Lautsprecher oder einen Recorder weitergeleitet werden kann. Insgesamt ein wirklich gut konzipierter und extrem flexibler, kleiner

Mixer, der mit seinem integrierten, regelbaren Hall-Effekt einen wirklich guten Klang produziert.

Fazit und Testergebnis

Das Mojo500Liberty vereint in sich das heute technisch Machbare im Bereich der Säulen-PAs. Der Gesamtklang des Systems bietet ein kräftiges Low-End mit einem weiten Abstrahlwinkel von 120° für den Mitten- und Höhenbereich. Die Mitten-Auflösung ist für ein Monosystem erstaunlich gut und auch die Höhenwiedergabe ist deutlich und klar. Insgesamt ist der Klang sehr ausgewogen und natürlich.

Der Hersteller Audiophony hat beim Konzeptionierung an wirklich alles gedacht und das System durch den integrierten Akku sogar noch netzunabhängig gemacht. Trotzdem hat es Audiophony geschafft, mit dem Modell Mojo500Liberty unter der 1.000 Euro-Marke zu bleiben. Zusammen mit dem kleinen Bruder Mojo500Line bekommt man ein echtes Stereo-PA-System für weit unter 2.000 Euro.

Das Mojo500Liberty eignet sich daher sowohl für den professionellen Einsatz für kleine Musikgruppen oder Solo-Künstler, als auch im privaten Bereich zur Beschallung von Heimkinos, Multimedia- und Konferenzräumen. Aufgrund der einfachen Bedienung, der

hohen Flexibilität der Eingänge und des schnellen Auf- und Abbaus eignet sich das Mojo500Liberty auch hervorragend für den professionellen PA-Verleih.

Text: Michael Hennig

TECHNISCHE DATEN

Produkttyp: Aktives Säulen-Line-Array-System mit Akku

Akkulaufzeit: 5 bis 15 Stunden je nach Lautstärke, 4 Stunden Ladezeit

Säule

Leistung: 100 W RMS - 200 W max.

Frequenzgang: 180 Hz - 20 KHz

Max. SPL (@1m): 116 dB

Lautsprecher: 6 x 2,75" Breitband

Abstrahlwinkel: 120° x 20° (HxV)

Abmessungen: 80 x 80 x 830 mm (x2)

Gewicht: 3,65 kg (Säule und Distanzstück)

Subwoofer

Leistung: 150 W RMS - 300 W max.

Frequenzgang: 50 - 200 Hz Max. SPL (@1m): 116 dB

Subwoofer: 8" Durchmesser

Abmessungen: 340 x 430 x 400 mm

Gewicht: 10,8 kg

Preis (UVP): 949 Euro

Vertrieb: www.mrproducts.de
MR Products Ton- und Lichttechnik GmbH